

Industrieelektriker(in) Betriebstechnik gesucht

Sie bringen Millionen Informationen an die richtige Adresse

Ohne Elektrik ist ein Leben, wie wir es kennen, nicht möglich

Deutschlands "längste" Bauwerke sind normalerweise unsichtbar: Unterirdische, weit verzweigte Leitungssysteme durchziehen flächendeckend Stadt und Land. Sie transportieren Stromsysteme und Daten in zahllose Wohn-, Gewerbe- und Industriegebäude. Oder sie versorgen zum Beispiel Elektropumpen mit elektrischer Energie damit diese Wasser oder Öl in die Versorgungsleitungen pumpen können. Nur so kann Wirtschaft und tägliches Leben funktionieren

Industrieelektriker Fachrichtung Betriebstechnik sind unentbehrliche Spezialisten für das Anschließen und die Instandsetzung von elektrischen Leitungssystemen. Sie können Glasfaserleitungen in Leerrohre einblasen und beherrschen das Spleißen der Glasfaserleitungen für die Installation in die einzelnen Hausanschlüsse. Damit ist dann auch ein superschnelles Internet an allen Orten möglich! Eine vielseitige Tätigkeit, die den sicheren Umgang mit unterschiedlichsten Materialien erforderlich macht. Je nach Art und Beschaffenheit des Kabels erfordert dieses

bestimmte Fähigkeiten. Industrieelektriker Fachrichtung Betriebstechnik fügen bestehende Stromnetze mit neuen Stromnetzen zusammen, so dass ein noch größeres sicheres Netz entsteht. Die Qualität und die Sicherheit der Leitungen wird von Industrieelektriker Betriebstechnik ständig durch Isolationsprüfungen kontrolliert und dokumentiert.



Die wichtigsten Arbeiten des Industrieelektriker Betriebstechnik:

- Ø Messtechniken anwenden zur Eigensicherheit
- Ø Durchführen und Dokumentieren von Isolationsmessungen
- Ø Erweitern von unterschiedlichen Netzsystemen
- Ø Löten und Verbinden von Leitungen und von Muffen gießen
- Ø Elektromaschinen instandsetzen und Geräteprüfungen durchführen
- Ø Anlagenteile montieren, demontieren, verdrahten verbinden und konfigurieren
- Ø Elektrische Systeme analysieren und Funktionen prüfen

Da stimmt auch die "Voltzahl"

Die Ausbildungsvergütung*:

1. Ausbildungsjahr	920,00 €
2. Ausbildungsjahr	1.230,00 €

*seit 01.04.2022

Während der zweijährigen Ausbildung erwerben Industrieelektriker Fachrichtung Betriebstechnik umfangreiche Kenntnisse über zahlreiche Elektroschaltungen. Die Kabel werden in unterschiedliche Stromkreise eingefügt. Der Industrieelektriker Fachrichtung Betriebstechnik muss genau wissen, wie er ein Kabel behandelt und wie es eingebaut werden muss, wie eine Muffe richtig vergossen wird und das richtige Prüfverfahren durchgeführt wird.

Leistungsstarke, elektrisch angetriebene Maschinen erleichtern auch die Arbeit des Rohrleitungsbauers. Deshalb müssen diese immer eine sichere Betriebsbereitschaft nachweisen. Bei Bedarf kann der Industrieelektriker Fachrichtung Betriebstechnik die Maschinen instandsetzen und die Funktionen fachgerecht prüfen.

Ihr Ausbildungsweg

Da werden Sie zum Profi

In kaum einem anderen Wirtschaftszweig gibt es so vielfältige Anforderungen an das Können der Fachkräfte wie in der Bauwirtschaft. Das gilt natürlich auch für Industrieelektriker Betriebstechnik. Entsprechend hoch ist die Qualität der Ausbildung. Neben der Ausbildung im Betrieb und dem theoretischen Unterricht in der Berufsschule bekommen Sie eine solide betriebs- und gewerkeübergreifende Unterweisung in allen praktischen Fertigkeiten, die später gebraucht werden. Speziell dafür steht bundesweit ein flächendeckendes Netz überbetrieblicher Ausbildungszentren zur Verfügung, das in seiner Art einmalig in Deutschland ist.

Abwechslung garantiert

Die Ausbildung dauert in der Regel zwei Jahre

Im ersten Ausbildungsjahr erlernt der Industrieelektriker Betriebstechnik messtechnisches Grundlagenwissen. Unter Zuhilfenahme technischer Dokumentationen die Funktionsfähigkeit und Sicherheit eines Anlagenteils zu analysieren und zu bewerten. Zusätzlich bekommt der Industrieelektriker Betriebstechnik einen Einblick in die Metallbearbeitung.

Im zweiten Ausbildungsjahr lernt er wie er technische Unterlagen auswerte, technische Parameter bestimmt, Arbeitsabläufe plant, Material und Werkzeug disponiert, Anlagenteile montiert, demontiert, verdrahtet, verbindet und konfiguriert, Sicherheitsregeln, Unfallverhütungsvorschriften und Umweltschutzbestimmungen einhält, die Sicherheit von elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln beurteilt, elektrische Schutzmaßnahmen prüft, elektrische Systeme analysiert und Funktionen prüft, Fehler sucht und beseitigt, Betriebswerte einstellt und misst, Produkte in Betrieb nimmt, übergibt und erläutert, Auftragsdurchführungen dokumentiert, technische Unterlagen, einschließlich Prüfprotokolle, erstellt.

Industrieelektriker(in) Betriebstechnik gesucht

Machen Sie Karriere. Und bitte - machen Sie schnell.

Kaum fertig, geht's weiter

Mit der abgeschlossenen Ausbildung zum Industrieelektriker Betriebstechnik eröffnen sich erstklassige Möglichkeiten, beruflich schnell voran zu kommen.

In der Bauwirtschaft besteht auch in den kommenden Jahren hoher Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften. Tendenz: steigend.

Bereits nach einigen Jahren Berufspraxis und durch gezielte Weiterbildung können Sie in Rohrleitungsbauunternehmen zum Vorarbeiter, Werkpolier oder Industriemeister aufsteigen.

Die Weichen rechtzeitig stellen:

Dringender denn je braucht die deutsche Bauwirtschaft junge Menschen mit Führungsambitionen, die komplizierte Abläufe auf einer modernen Baustelle planen und Teams in ihre Arbeiten einweisen und anleiten. Dafür sind vertiefte Kenntnisse in der Elektrotechnik mit Netzsystemen erforderlich, Prüfungen durchzuführen und zu dokumentieren. Von Vorteil ist, wenn auch Kenntnisse von der Bauausführung im Leitungsbau, sowie über Material- und Maschineneinsatz vorhanden sind. Aber auch planerische und organisatorische Fähigkeiten sind Voraussetzung. Für die einzelnen Bauberufe gilt es, sich je nach Bundesland im Rahmen von kombinierten Bildungsgängen weiter zu qualifizieren:

Doppelqualifikation erwerben:

Alles ist möglich

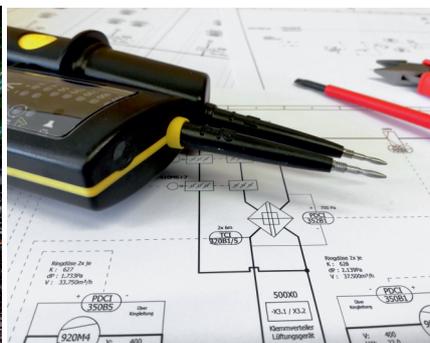
Die Ausbildung in der Bauwirtschaft macht es möglich, durch eine kurze Anschlussausbildung von zwei Jahren auch noch einen zweiten Berufsabschluss als Rohrleitungsbauer zu erwerben, der optimal zu dem ersten Abschluss passt und neue erweiterte Berufschancen bietet. So besteht die Möglichkeit eine interessante Doppelqualifikation zu erwerben und im Bauunternehmen Karriere zu machen.

Berufsausbildung + Fachhochschulreife:

Hier können Auszubildende mit einem mittleren Schulabschluss neben einer abgeschlossenen Berufsausbildung zum Industrieelektriker Fachrichtung Betriebstechnik mit Zusatzunterricht in der Berufsschule die Fachhochschulreife erreichen. Der Aufnahme eines Studiums nach der Ausbildung steht dann auch nichts mehr im Wege.

Studium nach der Meistersausbildung:

Außerdem können Industriemeister und Elektromeister je nach Bundesland mit und ohne Zugangsprüfung auch ohne Abitur oder Fachhochschulreife direkt ein Studium aufnehmen.



**Interessiert?
Hier finden Sie weitere Informationen!**

*Bau-
Ausbildung
ist Zukunft*



www.bauausbildung.com